

Pressemitteilung Nr. 1/2019

Lemgo, 14.02.2019

Überblick und komfortable Bearbeitung der Gewerbedaten Herford setzt als erster Kreis migewa Region beim krz ein

Effektive Vernetzung, einheitlicher Datenbestand und bequeme, effektive Bearbeitung aller Informationen über die Gewerbe im Kreisgebiet: Das bietet die neu im Kreis Herford eingesetzte Software migewa Region, die das krz zur Verfügung stellt.

Information ist der Kern von Planung. Um eine verbesserte Planungsgrundlage zu haben und seine Vorgänge im Bereich Gewerbe zu beschleunigen und zu koordinieren, setzt der Kreis Herford seit kurzem die Anwendung migewa Region der Fa. naviga ein, die vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe (krz) betreut wird.

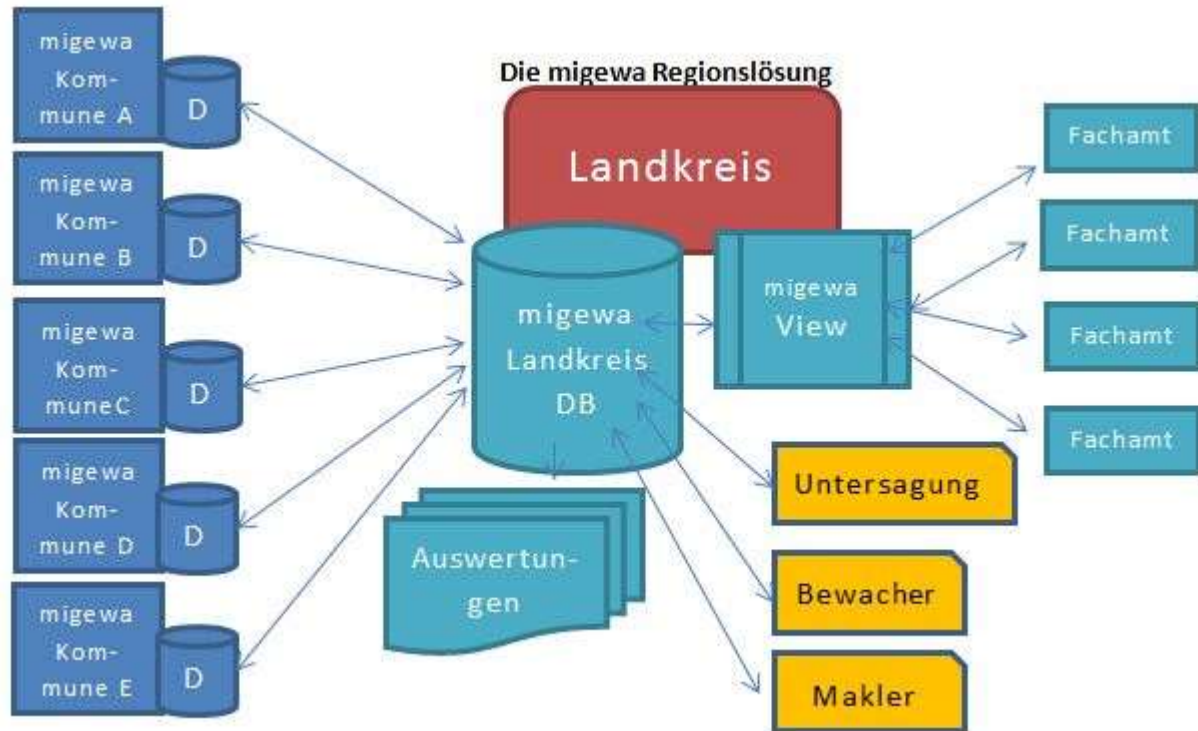
Die Lösung führt zu einer effektiven Vernetzung der Gewerbedaten zwischen den kreisangehörigen Kommunen Bünde, Enger, Herford, Hiddenhausen, Kirchlengern, Löhne, Rödinghausen, Spenge und Vlotho und dem Kreis Herford. migewa Region baut im Lemgoer Rechenzentrum eine Gewerbedatenbank mit allen Betrieben und Gewerbetreibenden aus dem Kreisgebiet auf, auf die die Kreisverwaltung zugreift. Der komplette aktuelle Gewerbedatenbestand kann nach unterschiedlichsten Kriterien gefiltert und ausgewertet werden und ermöglicht der Kreisverwaltung somit eine bürgerfreundliche gewerbliche Weiterentwicklung auf Kreisebene. Durch die Arbeit am gleichen Datenbestand werden Fehlerquellen minimiert und alle Stellen können von gleichen Sachständen ausgehen.

Im Kreis Herford haben die berechtigten Fachämter einen gefilterten Lesezugriff auf freigegebene Gewerbedaten. Denkbar wäre, dass zukünftig auch Straßenverkehrsamt, Umweltamt, Veterinäramt, etc. die sie betreffenden Daten zentral an einem Ort einsehen. Über ein Berechtigungssystem ist sichergestellt, dass alle Datenschutzrichtlinien eingehalten werden. Mit dem Einsatz der migewa Regionslösung hat der Kreis gleichzeitig Zugriff auf komfortable und fachspezifische Erlaubnismodule (Modul Bewacher, Modul Prostitution etc.). Das erleichtert den Beschäftigten im Kreishaus die Bearbeitung von verwaltungsinternen Vorgängen.

Das Modul migewa Anwender ermöglicht zudem bequeme Bearbeitung und effektive Kommunikation durch die Erfassung von Notizen, Hinweisen und Terminen zu den Vorgängen.

Das krz sorgt für eine tägliche automatisierte Aktualisierung der Daten zwischen Kreis und Kommunen. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Standards werden die Gewerbedaten automatisch über den Kommunikationsserver IRIS von naviga versendet und empfangen, der den Export und Import von Daten sowie den Datenaustausch über SFTP, OSCI/DVDV und WebServices übernimmt. So sind die Gewerbe- und Erlaubnisdaten in der Kommune und im Landkreis immer auf dem gleichen aktuellen Stand. Die Datenübermittlung ist mit den einzelnen Kommunen abgestimmt.

Technisch wurde diese Lösung durch naviga gemeinsam mit dem krz in Abstimmung mit dem Kreis Herford umgesetzt. Silke Vahrson-Hildebrand Amtsleiterin für Sicherheit und Ordnung, zeigt sich zufrieden mit der guten und effektiven Zusammenarbeit der drei Akteure: „Die Anforderungen des Kreises Herford konnten gemeinsam mit dem krz und dem Hersteller naviga kurzfristig erfolgreich umgesetzt werden. Über die weiteren Entwicklungsschritte wie eAkte und eine Online-Gewerbeanmeldung werden wir uns intern und mit dem krz abstimmen.“



Grafik: migewa Region (Quelle: naviga)

Text ohne Überschrift und Bildunterzeile mit Leerzeichen: 2.932 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und der Stadt Nieheim. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.